

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 16.

Mittwoch den 6. April

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Mundtod-Erklärung.)
Michael Fauth, Bauer zu Ottenhausen ist für mundtod erklärt, und ihm Lorenz Psrommer daselbst als Pfleger beigegeben.

Den 26. März 1836.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

(An die betriff. Schuldheissenämter.)

Von dem K. Kameralamte Hirsau kam die Anzeige ein, daß viele Ortsvorsteher die vierteljährigen Sportellurkunden theils nicht vollständig, theils nicht zur gehörigen Zeit übergeben. Dieselben werden daher unter Hinweisung auf die Instruktion vom 21. Feb. 1829 Staats u. Reg. Bl. S. 80 darauf aufmerksam gemacht, daß die Sportellurkunden an das K. Kameralamt umfassen müssen:

- 1) BürgerAnnahmen,
- 2) KommandDienstErsezungen,
- 3) Verleihung des den Gemeinden und Stiftungen zugehörigen Grundeigenthums, Schaafweiden etc.
- 4) in der Sportellurkunde auf letzten Februar noch die Wirthschaften.

Die Zeit der Einsendung der Sportelrechnungen an die höhere Behörde ist dem K. Kameralamte so

kurz zugemessen, daß lange Annahmen nicht mehr angehen, vielmehr sollen die vierteljährigen Urkunden unaufgefordert so zeitlich abgeschlossen und mit dem Geldbetrage an das K. Kameralamt Hirsau abgesendet werden, daß sie dort je

am letzten August, November, Februar u. Mai einlaufen; was den Schuldheissenämtern des Kameralamtsbezirkes Hirsau zur Nachachtung wiederholt eröffnet wird.

Wird künftig eine Versammlung theils in der Vollständigkeit der Urkunden theils in den Terminen von dem Kameralamte bei Oberamt angezeigt, so hat der betreffende Ortsvorsteher unfehlbar eine Rüge zu gewärtigen. Den 27. März 1836.

K. Oberamt
Calw.

K. Oberamt
Neuenbürg.

Neuenbürg. (Verschollener.) Der am 2. Nov. 1765 zu Schömberg geborne, längst verschollene, Michael Maisenbacher und seine etwaigen Leibeserben werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls ersterer als kinderlos gestorben angenommen und sein zu Schömberg in Pflegschaft stehendes Vermögen unter seine bekannten Seiten Erben vertheilt werden wird.

Den 28. März 1836.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Oberamt Calw. (An die Schuldheissenämter.)
Nachdem Josef Rupp, Kessler von Neubulach vor
unterzeichneter Stelle erschienen ist, wird die—in den
wöchentlichen Nachrichten vom 13. Jan. d. J. No.
2 S. 6 enthaltene diesseitige Aufforderung zurückge-
nommen. Den 28. März 1836.

K. Oberamt.

Calw. In der Ganttsache des Bürgers und
Bauern

Peter Hagenlocher von Dachtel

wird am

Montag den 9. Mai

Vormittags 8 Uhr

die Liquidations-Verhandlung Statt haben.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf
die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Be-
kanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit
auf dem Rathhause in Dachtel einzufinden.

Den 29. März 1836.

K. Oberamtsgericht
Sindh.

Wildberg. (Steinbeifuhr, Alford.)
Die Stein-, Beifuhr auf die durch den Staatswald
Duhler nach Altenstaig führende Vicinalstraße wird am

Samstag den 9. April l. J.

Vormittags 10 Uhr

in dem Geschäftszimmer des Forstamts wieder auf 3
Jahre verakkordirt werden. Die Alfordstliebhaver
haben sich mit gemeinverständlichen Vermögenszeugnis-
sen zu versehen.

Den 29. März 1836.

K. Forstamt.

Neuenbürg. (Gannt Erkenntnis.) Ge-
gen Johann Georg Bäuerle, Weber von Langenbrand,
wurde heute das Gannt- Erkenntnis ausgesprochen,
welches den abwesenden Gemeinschuldern auf diesem
Wege unter dem Aufügen eröffnet wird, daß, wenn
er nicht innerhalb 30 Tagen den Rekurs dagegen an-
meldet, jenes Erkenntnis in Rechtskraft übergeht.

Den 17. März 1836.

K. Oberamtsgericht.
K n a p p.

Hornberg. (Holz Verkauf.) Die hiesige
Kommission verkauft mittels Aufstreichs an den Meist-
bietenden, 130 Stämme Stofholz, mehrentheils
Weißtannen, vom 70. abwärts.

Zur Aufstreichs-Verhandlung ist

Donnerstag der 7. April

Mittags 1 Uhr

auberäumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken
eingeladen werden, daß sie sich zu gedachter Zeit in
des Schuldheissenhaus einzufinden haben, das Holz
aber von ihnen alle Tage beaugenscheinigt werden kan,
weßwegen sie sich an den Waldschütze Meile zu wenden
haben, der angewiesen ist, es ihnen zu zeigen.

Die H. H. Ortsvorsteher werden gebeten, diesen
Verkauf ihren Holzhandlern bekannt zu machen.

Den 25. März 1836.

Schuldheissenamt.
Bärkle.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Jakob Adam Schill verkauft sein Haus
im Haggäshen aus freier Hand.

Calw. Bei Schneider Rank im Bischoff ist
wirklich in Kommission zu verkaufen: mehrere Manns-
kleider, wobei ein schöner Mannsrock wie sie auf
dem Wald getragen werden, 2 Fuhmannsmäntel,
verschiedene Gattungen neue Strümpfe und Socken,
6 Kirschbaumene, 6 Nußbaumene und 6 gepolsterte
Strohseffel, verschiedene andere Seffel, ein Nußbau-
menes Tischle, eine Waschmang, ein schöner eichener
Kasten, mehrere Kupferstiche mit und ohne Glas und
Rahmen, ein hartholzener Tisch mit Anstoß, und
noch verschiedene Gegenstände.

Calw. Es ist an eine stille Haushaltung ein be-
quemes Logis auf Georgii zu vermieten, wo? sagt
Rank, Schneidermeister.

Calw. Nächsten Montag den 11. dieß Mittags
1 Uhr wird bei Schneider Rank im Bischoff mehre-
res Maurer- und Zypferhandwerkszeug, wobei auch
ein Trolkarren und ein großer Zuber sich befinden,
im Aufstreich verkauft, die Liebhaber werden eingela-
den.

Calw. (Dienstbesuch.) Ein Mädchen von 16 Jahren sucht auf nächst Georgii einen Dienst als Kindsmädchen. Das Nähere bei
Rauk, Schneidermeister.

Calw. (Waaren Empfehlung.) Von der Frankfurter Messe angekommen, empfehlen wir hiemit unser wieder vollständig assortirtes ModeWaarenlager, als: $\frac{3}{4}$ — $\frac{1}{4}$ breite Fiize von 10 kr. bis 1 fl. die Elle; 2 Ellen breiten Merinos und Tibet von 1 fl. bis 2 fl. 20 kr., Sommerzeug zu Beinleidern, gefarbte und weiße baumwollene Bettdecken, Schlafrocke, baumwollene seidene und lederne Handschuhe (letztere in sehr verschiedenen Gattungen), baumwollene Kinder- und Frauen-Foulard-Schürze, Bügelteppiche, gefarbte baumwollene Franzen; gemachte Eravatten für Herren, seidene Foulard-Sacktücher, Sommer-Shawls in den neuesten Dessins, Glanz-Neuble-Callicos zu Fenster-Vorhängen, Woll, Gaze, Jaconet, Spijengrund am Stück und in Streifen etc.

J. G. Jäger und Comp.

Hirschau. (Brunnengräberei.) Einer, welcher sich mit einem Brunnen zu graben beschäftigen will, und Geschick dazu hat, der kann sich bei Unterzeichnetem einfinden um sich mit ihm vorläufig besprechen zu können. Es wird ihm jedoch für die Herreise zur Besprechung etc. keine Belohnung zugesichert, dagegen steht es ihm frei, zur beliebigen Zeit zu kommen, jedoch innerhalb 14 Tagen.

Den 31. März 1836.

Schuldheiß Keppler.

Calw. Die Wittwe des Schuhmachers Heinrich Lodholz ist gesonnen, nächsten Samstag den 9. April Mittags 1 Uhr eine Auktion zu halten; unter Anderem kommt vor: ein vollständiger Schuhmacher-Handwerkszeug, 3 Marktkästen und sonstiges Schreinwerk.

Calw. Auf Georgii hat Kürschner Erner ein Logis für 1 oder 2 Personen zu vermieten.

Calw. Beck Zahn hat sein oberes hinteres Logis auf Georgii zu vergeben.

Calw. (Tapeten, Empfehlung.) Unterzeichneter, im Besitz einer reichen Kollektion geschmackvoller Tapeten zu Zimmer- Dekorationen, empfiehlt solche in Fabrikpreisen zu beliebiger Einsicht. Die Musterarten sind in Realfornat und können auf Verlangen auch ins Haus abgeholt werden.

G. F. Neuser.

Altensaug die Stadt. (Resultat des

am 22. d. M. abgehaltenen Viehmarkts.) An diesem Markt wurden 457 Käufe abgeschlossen und zwar wurden verkauft:

25 Stück Pferde zu	1149 fl. 45 kr.
höchster Kauf 107 fl.	
447 Ochsen zu	33035 fl. 54 kr.
höchster Kauf 1 Paar 275 fl.	
173 St. Kühe zu	6768 fl.
höchster Kauf 68 fl.	
58 St. Schmalvieh zu	1015 fl. 51 kr.
höchster Kauf 77 fl.	
12 St. Schweine zu	69 fl. 12 kr.
höchster Kauf 1 Paar 19 fl.	

Es wurden also an Geld in Umlauf gesetzt

42036 fl. 42 kr.

Den 26. März 1836.

Stadtschuldheißenannt
Speidel.

Weil die Stadt. (Gläubiger Aufruf.) Aus Auftrag vom K. Oberamtsgericht Leonberg werden alle diejenigen, die irgend eine Forderung an den hiesigen Tuchfabrikanten Josef Müller zu machen haben, hiemit aufgerufen, ihre Ansprüche an Müller bei K. Amtsnotariat dahier inner 30 Tagen genau anzumelden, und hiebei etwaige Gegenforderungen des Müller mitanzugeben, um die Güterkaufschillings-Verweisung auf den Grund der angemeldeten Forderungen vornehmen zu können.

Diejenigen, welche diesem Aufruf nicht Folge leisten, haben die etwaigen Nachteile der Nichtanmeldung sich selbst zuzuschreiben.

Den 10. März 1836.

K. Amtsnotariat und Stadtrath.
v. Amtsnotar Löw.

Calw. (Brantwein.) Bierbrauer Frohnmeyer, wohnhaft bei Frau Kirchherr in der Metzgergasse, verkauft 12 Grad haltenden reinen Kornbrantwein, die Maas zu 32 kr., Mannheimerwasser zu 48 kr., bei Abnahme von 1 und mehrerer Maas noch wohlfeiler.

Wildberg. (Verkauf einer Trotschke.) Aus Auftrag verkauft der Unterzeichnete eine schon gebrauchte, aber noch in bestem Zustand befindliche Daumüller'sche zweispännige Trotschke, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit. Den 20. März 1836.

Schwancwirth Röhlert.

Calw. Für die Kirchheimer Bleiche besorge ich die Einsammlung von Leinwand, Faden und Garn.

J. Georgii.

Wildbad. (Fahrniß Auktion. Jakob Fried. Oberle, ehemaliger Gastwirth zum Köpfe dahier, ist gesonnen, an den nachfolgenden Tagen eine FahrnißAuktion in seiner Behausung neben dem Köpfe durch folgende Rubriken abzuhalten: am Montag den 11. April: Betten, Leinwand, silberne Löffel, sehr vieles Zinn- und Porzellan-Geschirr, sodann am Dienstag den 12. April Schreinwerk und allgemeinen Hausrath u.

Weil die Stadt. (Gebäude- und Maschinen-Verkauf.) Dem Tuchmacher Josef Müller dahier werden von Obrigkeitwegen folgende Gebäulichkeiten und Maschinen verkauft:

- Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt einer zweistöckigen Scheuer welche besonder steht, und mit 1 Viehstall versehen ist, an der Hauptstraße nach Stuttgart liegend.
- Neben diesem Haus und an dieses angebaut, ist eine zweite Bewohnung.
- Eine einstockige Scheuer welche besonder steht, mit Stallungen.

Bei jedem Haus befindet sich ein kleiner Kuchengarten, 2 Ruthen im Maß haltend.

- Eine Tuchscheererei, einstockig, an dem sogenannten Gerberbach stehend, worinn sich ein niederländischer vorzüglicher Cylinder und drei gewöhnliche Tuchscheertische mit 6 Scheeren, welche mit dem Cylinder durch Wasserkraft betrieben werden, befinden und sämmtlich im besten Zustande sind.

Neben dem Scheergebäude liegt ein Garten, von ungefähr 30 Ruthen, und in dem Gebäude selbst, welches sich gleich dem Wasserwerk in gutem baulichem Zustand befindet, ist soviel leerer Raum, daß eine Wohnung oder Tuchmacherwerkstatt füglich eingerichtet werden kann.

Außer diesen findet sich eine Decatir- und Bürstenmaschine in diesem Gebäude vor, die gleichfalls, und namentlich die Bürstenmaschine vorzüglich sind. Eine Tucherahme die gleichfalls noch ganz gut ist, wird mitverkauft werden.

Auf sämmtlichen Gebäuden ruhen keine außerordentliche Lasten.

Je nachdem sich Liebhaber zeigen, werden die Wohngebäude ohne Scheererei, und diese ohne das Wohngebäude abgegeben.

Die Verkaufs-Verhandlung, wobei möglichst billige Bedingungen gemacht werden, ist auf

Montag den 18. April 1836

festgesetzt. Die Liebhaber zu diesem sehr vortheilhaften Etablissement werden auf das hiesige Rathhaus an gedachtem Tag

Vormittags 10 Uhr

eingeladen.

Auswärtige und unbekanntere Kaufslustige werden ersucht, sich mit Vermögens- und Prädikatszeugnissen vor der Verhandlung auszuweisen.

Den 10. März 1836.

K. Amtsnotariat und Stadtrath.

vt. Amtsnotar Löw.

Calw. In hiesiger Buchdruckerei sind wieder gedruckte Zinsquittungen und Frachtbriefe, das Buch um 24 kr. zu haben.

Calw. (Wohlfeile Bücher, theologischen Inhalts.)
 Salzmänn, Gottesverehrungen und Verehrungen Jesu; 2 Bände, brosch. 1787. 20 kr. — Tiede, Unterhaltungen mit Gott in den Morgen- und Abendstunden, auf jeden Tag des Jahrs; 2 Theile in 1 Band. Frankf. 1772. 20 kr. — Hahn's Erbauungsstunden, über den Brief an die Eheffer. Winterth. 1779. 10 kr. — Eramer's Auslegung d. heil. Schrift. Straßb. 1627. Quart. 24 kr. — Biblia, mit Holzsch. Nürnberg. 1607. Folio. Schwäb. 1 fl. 21 kr. — Biblia, mit vielen Kupfern und Holzsch. Nürnberg. 1671. Folio. 1 fl. — Biblia, mit Holzsch. Wittenb. Quart. 1 fl. — Dillherrn's deutl. Erklärung d. jährl. Sonn- und Festtäl. Evangelien, m. v. Kupf. Nürnberg. 1676. Folio; Schwäb. mit Claus. (gut erhalten) 2 fl. 30 kr. — Evangelien und Episteln aufs ganze Jahr, mit 90 schönen Kupfertafeln, gestochen von Kraus in Augsb. Quart. (muß frisch gebunden werden) 1 fl. —
 Rivinius'sche Antiquariats-Handlung.

Frucht-Preise in Calw,

am 2. April 1836.

Kernen der Scheffel.	9 fl. 36 kr.	9 fl. 21 kr.	9 fl. — kr.
Dinkel	4 fl. 12 kr.	4 fl. 3 kr.	3 fl. 52 kr.
Haber	4 fl. 12 kr.	4 fl. 6 kr.	4 fl. — kr.
Roggen das Simri	1 fl. — kr.	— fl. 57 kr.	
Sersie	1 fl. 4 kr.	1 fl. — kr.	
Bohnen	1 fl. 24 kr.	1 fl. 16 kr.	
Wicken	1 fl. 4 kr.	— fl. 56 kr.	
Linzen	2 fl. — kr.	1 fl. 36 kr.	
Erbfen	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

13 Schfl. Kernen. 2 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

200 Schfl. Kernen. 45 Schfl. Dinkel. 40 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

59 Schfl. Kernen. 11 Schfl. Dinkel. 5 Schfl. Haber.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuldt.